

Lieder für das vierhundertvierundsechzigste Montagsgebet am 27.1.2025



Ach, was kann auf gan-zer Er-den sü-ße-res ge - fun-den wer-den,
als der Na-me Je - su Christ! Ja, den Na-men mei-nes Her-ren,
den will all-zeit ich ver - eh - ren, der in mei-nem Her-zen ist.

2. Ja, mein Herz und die Gedanken, was ich mach' und will anfangen,
voll des Namens Jesu ist. Ich vertrau', ich werde finden
die Verzeihung meiner Sünden durch den Namen Jesu Christ.

3. Jesu Namen wird mich retten, wenn ich bin in Angst und Nöten
oder in der Krankheit schmacht'. D'rüm singt laut, daß wir fest glauben,
daß Niemand die Seel' kann rauben, wenn du, Jesus, haltest Wacht.

4. Dich, o Jesu, bitt' von Herzen, komm' bei meinen Todesschmerzen,
komm' zu mir beim letzten End'. Laß mich dann die Gnad' erlangen,
dich recht würdig zu empfangen in dem heiligsten Sakrament.



Durch Gab-ri - el tönt aus dem Him-mel nie - der ein Nam', vor al-len
Na - men lie-bens - wert. O die-ser Na-me werd' durch eu - re
Lie - der, ihr Him-mels - bür - ger, hoch - ent - zückt ver - ehrt!

2. Was hoherhöht im Sternenhimmel thronet,
was schreckliches die Höll in sich einschließt,
was auf dem weiten Erdenrunde wohnet,
beug' sich vor deinem Namen, Jesus Christ!

3. Seit deines Namens Licht ist aufgegangen,
wird Himmelsgegen jedem Volk zuteil.
Wir lagen in der Hölle Macht gefangen;
dein Name brachte der Erlösung Heil.

4. Viel tausendmal soll fromm der Mund dich nennen,
o Jesus, weil wir deiner Huld uns freun:
Die Lieb', mit welcher wir für dich entbrennen,
drückt deinen Namen unsern Herzen ein.

Dein den-ken, Je-sus, schon ver-leiht dem Her-zen wah-re Freu-dig-keit,
doch mehr als je-de Lust er-freut mich dei-ner Nä - he Sü - ßig - keit.

2. Kein Liederstrom so lieblich fließt, kein Klang so freundlich uns begrüßt,
und nichts so süß zu denken ist, als: Gottes Sohn ist Jesus Christ.
3. Kein Wort genügend sich erweist und keine Schrift es würdig preist,
nur fühlen kann ein gläub'ger Geist, was es dich, Jesus, lieben heißt.
4. O du, der Sünder Hoffnungsstern, den Bittenden erhörst du gern,
dem Suchenden bist du nicht fern, was dem erst, der dich fand, den Herrn!
5. Im Herzen, wo der Heiland thront, die helle, lautre Wahrheit wohnt;
die Eitelkeit der Welt vergeht und nur der Liebe Glut besteht.
6. Bleib bei uns, Herr, verlaß uns nicht, erleuchte uns mit deinem Licht,
das nach besiegter Nacht die Welt mit seinem Himmelsschein erhellt.

In Je-su Na-men müs-sen beu-gen sich al-le We-sen
im-mer-dar, ihm muß Lob, Ehr' und Dank er-zei-gen der
En-gel und der Men-schen Schar. Was dro-ben und auf Er-den
ist, preist dei-nen Na-men, Je-su Christ.

2. Dein Name ist voll Macht und Stärke, ihm weicht, was vom Bösen ist,
durch ihn geschahen Wunderwerke im Anfang und zu jeder Frist.
Was droben und auf Erden ist, preist deinen Namen, Jesu Christ.

3. Dein Name ist voll hoher Gnaden, ihn rufen alle Sünder an,
damit von schwerer Schuld beladen bei dir sie Hilf und Trost empfah'n.
Was droben und auf Erden ist, preist deinen Namen, Jesu Christ.
4. Dein Name ist voll Lieb' und Frieden, ein Quell, der süße Labung leibt,
der Kranken Trost und Ruh den Müden, der Engel Lust, der Frommen Freud'.
Was droben und auf Erden ist, preist deinen Namen, Jesu Christ.
5. Dem Namen Jesu bringen Ehre und Dank und Preis und Herrlichkeit
der Menschen Heer, der Engel Chöre von nun an bis in Ewigkeit.
Was droben und auf Erden ist, preist deinen Namen, Jesu Christ.

O Na - me ü - ber al - le Na - men! Du Quel - le
gro - ßer Wun - der - kraft! Ge - ne - sung war einst je - nem Lah - men in
Je - su Na - men gleich ver - schafft, als Pe - trus ihn zu
wan - deln hieß und al - les Volk den Hei - land pries.

2. Vor welchem sich die Engel neigen, o Name, der die Hölle schreckt!
Vor dem die Könige sich beugen, o Name, der mir Trost erweckt!
Der von dem Himmel ward gebracht und von den Engeln kundgemacht.
3. Den Frommen gibst du Trost im Leiden, den Schmerz, der unsre Seel' durchdringt
erleichterst du; nichts kann uns scheiden von Jesu, der sein Heil uns bringt.
In Jesu Namen ist erfreut die ganze fromme Christenheit.
4. O süßer Name, gleich dem Öle, das lieblich in die Herzen dringt,
du bist die Speise unsrer Seele, Arznei, die uns Gesundheit bringt,
ein Licht, das unsern Geist erfreut, Verdruß und Finsternis zerstreut
5. Wir wollen Werke, Worte, Denken und unsern ganzen Lebenslauf
dir, liebster Jesus, immer schenken – nimm unser Opfer gnädig auf –,
in dir all unsre Arbeit tun, in deinem Namen ewig ruh'n.
6. O Herr, dein Name sei mein Zeichen, mein Schild und meine Zuversicht.
Die bösen Geister müssen weichen, sobald die Zunge "Jesus" spricht.
Mit diesem Namen geh wir fort aus dieser Welt zum Himmelsport.

Je - su, der Her - zen Sü - ßig - keit! Du, des - sen Licht den
 Geist er - neut; der höch - ste Wunsch, all', was er - freut, weicht,
 Je - su, dei - ner Lieb - lich - keit; weicht, Je - su, dei - ner Lieb - lich - keit.

2. Stets dauert deine Liebe fort, stets schmacht' ich nur nach dir, mein Hort!
 Du Frucht des Lebens hier und dort, |: des süßen Heiles sich'rer Port! :|
3. Wie hold ist Jesu Liebe mir! Nichts will ich suchen außer ihr,
 mir sterben will ich und nur dir, |: o Jesu, leben für und für! :|
4. Du Urquell der Barmherzigkeit, deß Licht die ganze Welt erfreut,
 entferne unsre Traurigkeit, |: gib uns den Glanz der Herrlichkeit. :|

Süß denkt das Herz, o Je - su dein, du hauchst ihm wah - re Won - ne ein,
 kein Ho - nig, nichts er - freut so rein, als Sü - ße - ster, bei dir zu sein.

2. Kein Lied ist, das so sanft entzückt, kein Ton, der lieblicher erquickt,
 nichts wird erdacht, das so beglückt, wie Gottes Sohn das Herz entzückt.
3. O Jesu, du der Büßer Schild, wie bist du Flehenden so mild,
 mit Huld für Suchende erfüllt, doch Findern strahlst du ganz enthült!
4. Jesu, der Herzen Süßigkeit, du Born, deß Licht den Geist erneut!
 Der höchste Wunsch, all was erfreut, weicht, Jesu, deiner Lieblichkeit.
5. Die Zunge spricht es ewig nicht, ja, alle Kraft der Schrift gebriicht,
 zu künden der Erfahrung Licht, wie hold die Liebe Jesu spricht.
6. Bei Tag und Nacht such' Jesum ich in meinem Herzen innerlich.
 Stets, wie geheim so öffentlich, sucht, Jesu, meine Liebe dich.
7. Wohl tausendmal begehr' ich dein, wann kommst du endlich, Jesu mein!
 Wann werd' ich deiner mich erfreu'n, wann, ach, von dir gesättigt sein?